

Wie hat sich das Projekt „gesund to go“ entwickelt?

8.Klasse (8Mb)

1. Unterrichtsthema PCB 8 „gesunde Lebensführung“
2. Besuch von einer Expertin der Verbraucherzentrale zum Thema „Ess-Kult-Tour“
3. Fragebögen „Frühstück und Pausensnack“ in Kleingruppen entwickelt, ausgeteilt, eingesammelt, ausgewertet und Ergebnisse mithilfe von Schaubildern im Schulhaus ausgestellt (Fächerverbindung mit Mathe) (FOTOS vorhanden)
→ Gesprächsgrundlage für Austausch mit der Schulleitung: Klasse tragen Wünsche, Anregungen aus Schülerschaft bzgl. Pausenverkauf vor
4. Gesprächsrunde mit dem Hausmeister, der für Pausenverkauf zuständig ist und der Schulleitung
→ Schüler stellen alternative gesündere Produkte (incl. Einkaufspreis und ausgerechneten Verkaufspreis) vor (FOTOS vorhanden)
→ Neuerung im Pausenverkauf: kein Süßgebäck mehr, Schokoriegel werden durch Müsliriegel ersetzt, keine Süßigkeiten wie Lutscher mehr im Angebot
5. Schüler organisieren erste gesunde Pause selbstständig, entscheiden sich für den Namen „gesund to go“ (FOTOS vorhanden)
6. Klasse entwickelt aus ihrer Erfahrung des ersten Pausenverkaufs heraus ein Konzept für andere Klassen zur Durchführung von „gesund to go“ (siehe Datei)
7. 7.Klasse führt Konzept erstes Mal durch und geben Rückmeldung, 8. Klässler überarbeiten das Konzept (FOTOS vorhanden)

9.Klasse (9Mb)

1. L stellt Konzept in der Anfangskonferenz vor (einmal pro Monat „gesund to go“), L tragen sich in die Liste ein
2. Klasse 9Mb führt als Vorreiter „gesund to go durch“, weitere Klassen folgen (FOTOS vorhanden)